



Pressemitteilung

Der Gemeinderat Oetwil am See berichtet

Um 685'300 Franken steigender Finanzausgleichsbeitrag

Das Budget 2009 der Einheitsgemeinde Oetwil am See schliesst in der Laufenden Rechnung mit einem Defizit von 269'000 Franken ab. Dazu ist die Erhebung des maximalen Steuerfusses von 123 % erforderlich. Zudem sind der Gemeinde 4'352'400 Franken (im Vorjahr 3'667'100 Franken) Finanzausgleich zugesichert worden. Die Investitionsrechnung enthält im Verwaltungs- und im Finanzvermögen zusammen Netto-Investitionen von 2'854'000 Franken. Davon betreffen 1'309'000 Franken die gebührenfinanzierten Aufgabenbereiche der Ver- und der Entsorgung. Der gesamte Cash-Flow beträgt 2'692'000 Franken. Insgesamt resultiert eine minimale Zunahme der Verschuldung um 162'000 Franken.

Von Finanzvorstand Werner Bosshard

Für das Jahr 2009 hat die Gemeinde Oetwil am See eine Zusicherung von 1'604'000 Franken aus dem kantonalen Steuerkraftausgleich und 2'748'400 Franken aus dem kantonalen Steuerfussausgleich erhalten. Das Total von 4'352'400 Franken liegt 685'300 Franken über dem zugesicherten Betrag für das Jahr 2008. Massgebliche Ursache für die Zunahme sind die im Vergleich zum Budget 2008 um rund 1,1 Mio. Franken höheren Kosten für die Schule. Die Schule allein benötigt im Jahr 2009 106 Oetwiler Steuerprozent. Das Total aus den Finanzausgleichszahlungen im 2009 entspricht etwa 63 Oetwiler Steuerprozenten. Daneben profitiert die Gemeinde von 2'074'600 Franken Bundes- und Staatsbeiträgen und von etwa 2'681'000 Franken kantonalen Kostenanteilen bei den Lehrkräftebesoldungen. Bei diesen Beiträgen erhält die Gemeinde Oetwil am See jeweils die maximalen Ansätze. Die Gemeinde ist deshalb weit davon entfernt, ihren Aufwand aus eigenen Erträgen decken zu können. Es besteht somit unverändert eine grosse Abhängigkeit vom kantonalen Finanzausgleich.

Verschuldung steigt weiter an

Für die kommenden fünf Jahre ergibt das Total der Investitionen im Steuerhaushalt rund 9,2 Mio. Franken. Davon entfallen rund 3,1 Mio. Franken auf das Spital Männedorf. In der eigenen Gemeinde sollen in dieser Zeit rund 6,1 Mio. Franken investiert werden. Davon wiederum sind rund 0,6 Mio. Franken Umbuchungen vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen und somit nicht mit einem Mittelfluss verbunden. Der Cash-Flow im Steuerhaushalt beträgt rund 1,3 Mio. Franken im Jahr. In der Planungsperiode von fünf Jahren können somit von den mit Steuergeldern finanzierten Investitionen von rund 9,2 Mio. Franken rund 6,5 Mio. Franken aus den laufenden Einkünften finanziert werden. Daraus resultiert, dass sich die Verschuldung der Gemeinde für den Steuerhaushalt in den kommenden fünf Jahren um weitere 2,7 Mio. Franken erhöhen wird. Die Zielsetzung des Gemeinderats, wonach sich die Netto-Investitionen künftig am Cash-Flow ausrichten sollen, kann mit der vorliegenden Planung nicht eingehalten werden. Der Hauptgrund liegt in den vorübergehend hohen Finanzbedürfnissen des Spitals Männedorf, welche in der Planperiode der Gemeinde Oetwil am See einen hohen Anteil des Investitionsvolumens beanspruchen. Werden die Investitionsbeiträge an das Spital ausgeklammert, gelingt es, die Investitionen im Steuerhaushalt aus dem laufenden Cash-Flow zu finanzieren.

Investitions-Plafond gilt auch für Werke

Damit die Gesamtverschuldung der Gemeinde begrenzt werden kann, ist es wichtig, dass auch in den gebührenfinanzierten Aufgabenbereichen der Ver- und der Entsorgung beachtet wird, dass die Netto-Investitionen grundsätzlich nicht höher als der Cash-Flow ausfallen. In der Planperiode der nächsten fünf Jahre sind für die Werke Netto-Investitionen von 7,9 Mio. Franken vorgesehen. Für 2009 wird über alle Werke ein Cash-Flow von 1,4 Mio. erwartet. Auf fünf Jahre hochgerechnet, ergibt das einen Cash-Flow von 7 Mio. Franken. Die Vorgabe der vollständigen Selbstfinanzierung der Werke ist damit nicht eingehalten. Zur Finanzierung von grossen Investitionen in der Kläranlage Esslingen muss mit steigenden Gebühren für die Abwasserentsorgung gerechnet werden.

Stromversorgungsgesetz bewirkt Veränderungen

Das neue Stromversorgungsgesetz löst im finanziellen Bereich des Oetwiler Elektrizitätswerks grössere Veränderungen aus. Bei den für 2009 budgetierten Einnahmen und Ausgaben sind deshalb grössere Unsicherheiten vorhanden. Die Veränderungen wurden dazu genutzt, die Abrechnungstermine für die Strom- und die Wasserversorgung sowie für die Abwasserentsorgung vom hydrologischen auf das kalendarische Rechnungsjahr umzustellen. Die Verschiebung

des Geschäftsabschlusses vom 30. September auf 31. Dezember hat zur Folge, dass im Rechnungsjahr 2008 insgesamt fünf Quartale vereinnahmt werden.

Restriktive Vorgaben

Mit den Beiträgen aus dem kantonalen Finanzausgleich kann die Gemeinde ihre Kosten in der Laufenden Rechnung grundsätzlich auf einem zufriedenstellenden Niveau finanzieren. Das grösste finanzielle Problem der Gemeinde ist die vergleichsweise hohe Verschuldung. Im Bereich der Gebührenhaushalte der Ver- und Entsorgung kann die Gemeinde diese Entwicklung mit einem hohen Selbstfinanzierungsgrad je Aufgabenbereich selber steuern. Im Steuerhaushalt lassen die Mechanismen des Steuerfussausgleichs einen Schuldenabbau nur bei besonderen Umständen zu. Um der weiteren Zunahme der Verschuldung möglichst stark entgegen zu wirken, sollen sich die jährlichen Netto-Investitionen am relevanten Cash-Flow ausrichten. Damit wird ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 Prozent angestrebt. Ein substanzieller Abbau der Schulden ist insbesondere durch die mittelfristig geplante Veräusserung der Bauparzelle an der Bergstrasse mit einem geschätzten Verkaufserlös von etwa 5 Mio. Franken zu erwarten.

Eckdaten aus dem Oetwiler Voranschlag 2009

Beträge in 1'000 CHF	Steuer- haushalt	Gebühren- haushalte	Total
Laufende Rechnung:			
Total Aufwand	-21'280	-6'135	-27'415
Diverser Ertrag	8'233	6'765	14'998
Steuerertrag 2009 (123 %)	8'426	0	8'426
Ergebnis vor Finanzausgleich	-4'621	630	-3'991
Steuerkraftausgleich	1'604	0	1'604
Steuerfussausgleich	2'748	0	2'748
Ergebnis	-269	630	361
Verwaltungsvermögen:			
Brutto-Investitionen	-2'129	-1'769	-3'898
Einnahmen	344	460	804
Netto-Investitionen	-1'785	-1'309	-3'094
Selbstfinanzierung:			
Abschreibungen	1'539	792	2'331
Ergebnis	-269	630	361
Cash-Flow	1'270	1'422	2'692
Selbstfinanzierungsgrad	71%	109%	87%

Oetwil am See, 28. Oktober 2008